

# Dorfentwicklung Hochneukirch und Hackhausen - Projektideen

## Neugestaltung Alter Friedhof

Der Alte Friedhof wird derzeit hauptsächlich als Hundausführgebiet genutzt. Dies ist weder angemessen noch wünschenswert, da er eine parkähnliche Grünanlage mit Potential ist. Sinnvoll wäre eine Aufwertung mit Sitzgruppen, (pflegeleichten) Beeten und Kunstobjekten. Dabei sollte die benachbarte verwilderte Parzelle Nr. 56 (Gemeindeeigentum) in die Gestaltung einbezogen werden. Denkbar wäre auch die Übernahme der Pflege durch einen Verein oder Patenschaften.

Wichtig ist eine Gestaltung, die eine soziale Kontrolle ermöglicht, damit nicht wieder ein Treffpunkt für kriminelle Aktivitäten entsteht.

So könnte z.B. ein symbolischer Lebensgarten entstehen und die Fläche mit Kunstobjekten, Sitzgruppen und Bepflanzung gestaltet werden (siehe Bilder und Plan).



## Beispiel „Lebensgarten Karlsruhe“:

„Schritt für Schritt dem Leben entgegen“

### Ein lieber Mensch stirbt

Mit dem Tod eines nahe stehenden Menschen beginnt für die Betroffenen eine ganz besondere Zeit, die sich von dem bisher Gelebten so gänzlich unterscheidet. Nicht selten ist es der schwerste Augenblick im Leben, wenn der Partner/die Partnerin, wenn Vater, Mutter oder gar ein Kind oder eine wichtige Bezugsperson stirbt. Wie seinen Lebensweg in Zukunft ohne diesen Lieben Menschen fortsetzen? Verzweiflung und Resignation können sich ihren Weg bahnen, machen hilflos, stumm, verschlossen, einsam.



Der Schmerz über den Verlust eines lieben Menschen wird erträglicher, der Lebensweg lässt sich wieder etwas leichter gehen.

### Ein symbolischer Trauerweg: „Der Lebensgarten“

Wer trauert geht einen schweren Weg: Den eigenen Weg, das Leben neu zu finden und zu gestalten.

Mit dem „Lebensgarten“ und seinem symbolischen Trauerweg wurde auf dem Karlsruher Hauptfriedhof eine besondere Form der individuellen Trauerarbeit entwickelt, ein Weg mit vielen Stationen – zum Innehalten, Rückkehren, Vorwärtsschreiten, Nachdenken, Erkennen, Aufatmen, Loslassen und Loswerden. Der Lebensgarten ist kein Bestattungsraum. Er ist ein Garten für die Lebenden – für Trauernde und alle, die sie auf ihrem Weg begleiten möchten.

In 14 Stationen führt der symbolische Trauerweg im Lebensgarten von der Zeit, als „noch alles in Ordnung“ war, über den fassungslosen Moment des Todes hin in die Zeit der inneren und äußeren Auseinandersetzung mit vielen Gefühlen und Gedanken, um sich dann zunehmend mit der Gestaltung des eigenen weiteren Lebensweges zu befassen.

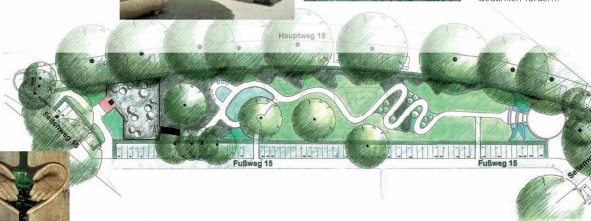
Auf dem Weg durch den Lebensgarten finden Sie Symbole und Texte, die thematisch zur inneren Auseinandersetzung anregen, Wegmaterialien, die helfen, das Erlebte nachzuspüren und eine Bepflanzung, die zum geschützten Rahmen des Gartens beiträgt. Der symbolische Trauerweg mündet in einen sich öffnenden runden Platz. Bänke laden zur Ruhe, zur Diskussionsrunde nach einer Gruppenführung, aber auch zu kleinen Konzerten ein.

Im Lebensgarten können sich Trauernde und Nichts-troffene intensiv und gleichzeitig geschützt mit den Themen „Sterben, Tod und Trauer“ auseinandersetzen. Der Lebensgarten möchte den Austausch von persönlichen Erfahrungen mit dem Tod und den damit verknüpften Gefühlen und Gedanken fördern.

Während dieser enorme Lebenschnitt direkt Betroffene oft an die Grenze der psychischen und emotionalen Belastbarkeit führt, stellt sich die neue Situation auch für deren persönliches Umfeld, die Mitmenschen, sehr schwierig dar. Wie soll man sich als Freund, Arbeitskollegen, Nachbarin oder guter Bekannter verhalten? Die Situation ist schwer auszuhalten – für beide Seiten.

### Der Friedhof als Ort für die Lebenden

Den Friedhof nur als würdigen Bestattungsort für unsere Toten zu sehen, wäre eine begrenzte Sicht. Ein Friedhof hat viele Aufgaben, die weit über die Bestattung hinausgehen. Er ist ein Ort für die Lebenden, ein Ort des „Überlebens“ für die Hinterbliebenen, ein tröstender Lebensgarten, in dem die persönliche Trauer ihren eigenen Weg gehen kann.



## Beispiel „Philosophischer Friedhofsgarten Kanzem“



## Was ist Ihre Meinung zur Idee „Neugestaltung Alter Friedhof“?

**Bänke!**

**Blühende ganzjährige Pflanzen, Papierkörbe und Verbot im Eingangsbereich Grünabfälle auszuschütten!**